



Wir sind auf Radtour

Grundsätze und Hinweise

Stand: 1.1.2024 – Manfred Jahns

1. Allgemeines

- Im Vordergrund steht das erlebnisreiche Radwandern in der Natur.
- Die Radtouren werden von einem Tourenleiter organisiert und geführt.
- Das jährliche Radtourenprogramm ist in den Infokästen des SSVL am Vereinsheim Kirchhainer Damm und in der Bahnhofstraße sowie im Internet auf der offiziellen Homepage des SSVL veröffentlicht.
- Jeder Teilnehmer trägt zum Gelingen der Radtouren dadurch bei, indem er folgendes mitbringt:
 - Gute Laune
 - Freude am Radwandern
 - Die entsprechende körperliche Fitness, die zur Bewältigung der im Tourenprogramm angegebenen Streckenlänge erforderlich ist
 - Gepflegtes und intaktes Fahrrad
 - Dem jeweiligen Wetter angemessene Kleidung
- Auch Nichtvereinsmitglieder können teilnehmen.
- Die Teilnehmer haben für ihren Versicherungsschutz selbst zu sorgen. Die Tourenleitung und der SSV Lichtenrade übernehmen keinerlei Haftung.
- Es wird Unkostenbeitrag von 3,-€/ pro Tag für Vereinsmitglieder und 5,-€/ pro Tag für Nicht-Vereinsmitglieder erhoben. Der Unkostenbeitrag dient zur Beschaffung von Kartenmaterial und weiteren Informationsunterlagen für die jeweilige Tour und für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Planung.
- Es ist eine Anmeldung erforderlich - die Anmeldefrist ist im Tourenprogramm angegeben. Anmeldungen bitte vorzugsweise per E-Mail. Berücksichtigung erfolgt in der zeitlichen Reihenfolge des Einganges der Anmeldung.

2. Tagestouren

- Die Teilnehmerzahl beträgt max. 15 Personen.
- Treffpunkt und Streckenlänge sind im Tourenprogramm angegeben.
- Für jede Tour wird ein detaillierter Tourenplan mit Treffpunkt, Tourenverlauf und weiteren Infos erstellt.
- Es werden ausreichend Pausen eingelegt.
- Werden bei Nutzung des S-Bahn- oder Regionalverkehrs Gruppentickets benötigt, dann löst die Tourenleitung die entsprechend benötigte Anzahl. Die Kosten werden auf alle Teilnehmer, die in das Gruppenticket einbezogen sind, umgelegt, auch dann, wenn z.B. ein 5-Personen-Ticket mit weniger als 5 Personen besetzt ist. Fahrradkarten löst jeder Teilnehmer selbst.
- Es wird im Allgemeinen mittags eingekehrt. Jeder Teilnehmer sollte aber darüber hinaus entsprechend seinen Bedürfnissen Getränke und Proviant für die Pausen „zwischen durch“ mitführen.

3. Mehrtagestouren

- Die Teilnehmerzahl beträgt min. 5 und max. 10 Personen.
- Einzelzimmerwünsche sind bei der Anmeldung zu äußern und werden - soweit wie möglich – berücksichtigt.
- Ein detaillierter Tourenplan mit Treffpunkt, Teilnehmerverzeichnis, Tourenverlauf und weiteren Infos wird den Teilnehmern spätestens 1 Woche vor Tourenbeginn zugestellt.
- Bei Nutzung von S-Bahn-, Regional- oder Fernverkehr beschafft die Tourenleitung Fahrausweise/ Gruppentickets für die Teilnehmer und die Fahrradkarten vorab. Die Kosten werden auf alle Teilnehmer umgelegt.
- Es wird in Hotels/ Pensionen übernachtet, die die Tourenleitung vorab für alle Teilnehmer verbindlich bucht. Im Falle des Rücktrittes eines Teilnehmers - aus welchen Gründen auch immer - muss er anfallende Stornierungskosten selbst tragen. Die Tourenleitung haftet dafür nicht.
- Die warme Mahlzeit wird im Allgemeinen erst abends am Ort der Unterkunft gemeinsam eingenommen. Jeder Teilnehmer sollte sich deshalb entsprechend seinen Bedürfnissen Getränke und Proviant für die Pausen „zwischen durch“ mitführen. Dazu besteht unterwegs die Möglichkeit des Einkaufs.

4. Verhalten der Teilnehmer während der Tour

- Radfahrer sind Verkehrsteilnehmer und haben sich entsprechend der Straßenverkehrsordnung zu verhalten.
- Das Radwegenetz im Umland wird vielfach in beiden Richtungen befahren. Daher ist vorzugsweise hintereinander zu fahren und dem Gegenverkehr erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen.
- Die Radwege sind im Interesse der Radfahrer oft durch Poller für den anderen Verkehr gesperrt. Poller sind ca. 1m hohe weiß-rot markierte Pfosten, die auf dem Radweg einzeln oder als Double eingelassen sind.
- Bei sperrigem Gepäck ist beim Durchfahren/ Passieren von Pollern oder Fahrradunneln/ Durchfahrten besondere Aufmerksamkeit geboten.
- Auf viel befahrenen Straßen wird grundsätzlich hintereinander mit etwa 1-2 Radlängen Abstand gefahren. An Gefällestrecken wird der Abstand soweit vergrößert, dass ein Auffahren auf den Vordermann noch durch rechtzeitiges Bremsen oder Ausscheren vermieden wird. Auf schlechten Wegstrecken sollte der Abstand mindestens 5 Radlängen betragen. Bei passender Gelegenheit wird die Spitze anhalten und alle aufschließen lassen. Innerhalb von Ortschaften an Kreuzungen/ Ampeln wird gewartet, bis alle die Kreuzung/ Ampel passiert haben.
- In der Regel fährt der Tourenleiter an der Spitze der Gruppe. Wenn abweichend davon andere Teilnehmer an der Spitze fahren, dann warten sie an Ortseingängen, Kreuzungen oder Abzweigungen.
- Jeder sollte sich seinen Vordermann merken und nicht aus den Augen verlieren. Das gilt insbesondere bei Kurven und Abzweigungen. Auch beim Überholen anderer Radgruppen ist dies zu beachten.
- Sollte bei einem Teilnehmer außerhalb der Pausen die Notwendigkeit zum Anhalten bestehen, so ist dies dem Tourenleiter zu signalisieren und es wird angehalten oder langsamer gefahren. Auf keinen Fall sollte sich jemand ohne Hinweis an einen anderen Teilnehmer von der Gruppe entfernen.
- Bei einsetzendem Regen hält die Gruppe geschlossen an, um sich unterzustellen und/ oder Regenbekleidung anzuziehen.
- In den Pausen sollten die Räder sorgfältig abgestellt und Gepäckstücke auf festen Sitz kontrolliert werden. Auf jeden Fall ist für andere Radler und ggf. für Fußgänger der Weg frei zu halten.
- Die Standsicherheit eines Fahrrades mit Gepäck ist erheblich eingeschränkt. Die gängigen Fahrradständer erfüllen diesen Zweck nur unzureichend. Sicherer ist es daher, das Rad anzulehnen. Auf Bahnsteigen gilt dies besonders, da der Luftzug eines durchfahrenden Zuges ein nicht ordentlich abgestelltes Fahrrad zum Umfallen bringen kann.

- Bei der Anreise und Rückreise per Bahn verteilen sich die Teilnehmer auf mehrere Wagen.
- Die Benutzung von Aufzügen auf den Bahnhöfen sollte durch jeweils 2 Radler erfolgen. Dabei hat es sich bewährt, dass die Räder links und rechts an die Seite und die Radler in der Mitte stehen. So wird ein Verheddern von Kabelzügen und Pedalen vermieden.
- Die Tourenleitung führt grundsätzlich ein Mobiltelefon mit, über das sie im Tourenverlauf jederzeit zu erreichen ist. Die Rufnummer lautet **0171 7803345**.

5. Weitere Hinweise

- Die Touren werden von der Tourenleitung auf Grundlage von entsprechendem Kartenmaterial und mittels Navigationssoftware Komoot gewissenhaft vorbereitet. Die Navigation während der Tour erfolgt in aller Regel via Komoot. Dennoch sollen sich Tourenleiter auch schon mal verfahren haben - man möge das dann bitte nachsehen.
- Vor Fahrtantritt sollten alle Funktionen des Rades überprüft und in Ordnung sein. Funktionierende Bremsen und Gangschaltung, geölte Kette und ordentliche Bereifung sind Voraussetzung für eine gelungene Radtour. Fahrradschloss, Flickzeug, ein Mindestumfang an Werkzeug und ein passender Ersatzschlauch sollten mitgeführt werden. Dabei ist vorab zu prüfen, ob das Ventil des Ersatzschlauches für das Felgenloch geeignet ist.
- Es ist eine dem jeweiligen Wetter angemessene Kleidung zu tragen.
- Allen Teilnehmern wird empfohlen, zur eigenen Sicherheit einen Helm zu tragen.
- Je nach Jahreszeit und Wetter sollten Badesachen mitgeführt werden.
- Sonnenschutz und ggf. erforderliche Medikamente nicht vergessen.

Tourenleitung/ Auskünfte:

Manfred Jahns
Mobil: 0171 7803345
E-Mail: jahns-berlin@t-online.de

